

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2022, 20.00 Uhr, Stadtkirche St. Johann

Um 20:00 Uhr begrüsst, der Präsident der Kirchenpflege, Roland Schnetzler im Namen der Kirchenpflege, alle Anwesenden zur Kirchgemeindeversammlung. Die Kirche wurde als Veranstaltungsort gewählt, da zum Zeitpunkt der Einladung nicht klar war, wie sich die Pandemie entwickelt.

Er bittet die Anwesenden aufzustehen um der Verstorbenen des vergangenen Jahres, insbesondere Markus Weiss, unserem langjährigen Wahlbüromitgliedes, zu gedenken.

Roland Schnetzler übergibt das Wort an Frau Barbara Metzner. Sie bedankt sich bei allen die gekommen sind, die sich heute und auch früher, in der Kirchgemeinde engagieren bzw. engagiert haben und wünscht allen eine gute KGV. Der Präsident bedankt sich bei Barbara Metzner für ihr Engagement.

Anschliessend begrüsst der Präsident, die Anwesenden vom Pfarreirat mit Nunzia Izzo als Präsidentin und die Finanzkommission mit Bruno Schmid als Präsidenten.

Er grüsst auch unsere unsere Gäste:

Beatrice Olivito, unsere Katechetin, mit ihrem Mann Gino.

Roland Obrist, unseren Finanzverwalter und seine Stellvertreterin Kathrin Schaffner, die heute nicht da sein kann.

Gabi Fricker, Blumenschmuck-Verantwortliche unserer Kirche.

Anita Rüede, unsere Sekretärin.

Ein besonderer Gruss geht an unseren Synodenvertreter Zbigniew Gruchola, der heute nichts zu berichten hat.

Entschuldigt haben sich:

Kurt Ruf, Kurt Zumsteg, Dominik Dillinger, Andres Thüring, Rita Erhard, Alois Kiser, Bea Erhard und Ricardo Laneri.

Das Jahr 2022 stand immer im Spannungsfeld der ungewissen Entwicklung der Pandemie. Zum Glück hat es sich normalisiert und wir konnten alle Anlässe ohne Einschränkungen gestalten. Das ganz Jahr waren wir auf der Suche nach einem Pastoralraumleiter. Über das erfreuliche Resultat werde ich euch später informieren. Weiter hat uns die Renovierung der Herrengasse 108 stark in Anspruch genommen. Dazu wurde eine Baukommission gegründet, auch dazu gibt es später genauere Informationen. Im Herbst haben wir Neuwahlen vorbereitet. Alle Neu- und Wiedergewählten wurden durch die Wahl hervorragend bestätigt.

Roland Schnetzler übergibt das Wort an den Pfarreirat.

Nunzia Izzo begrüsst die Anwesenden und stellt die geplanten Anlässe vor: 03.12. Adventsgestecke gestalten, 04.12.22 das Weihnachtessen mit den Senioren (Anmeldung beim Sekretariat oder Nunzia Izzo), 07.12.22 Rorate Messe, 11.12.22 Friedenslicht, 17.12.22 eine Million Sterne mit den Firmlingen, Apéro und einem Stand auf dem Laufenplatz, 23.12.22 Grippenspiel, 14.01.23 Sternsinger vor dem COOP mit Marroni-Verkauf,

Nunzia Izzo dankt den Anwesenden.

Roland Schnetzler bedankt sich beim Pfarreirat für die gute Zusammenarbeit und leitet zu den Traktanden der KGV über.

Er kommt auf den Druck des KGV-Büchleins zu sprechen und sagt, dass er später einen Vorschlag dazu machen wird.

Die Stimmbüchlein wurden fristgerecht versandt. Zur Traktandenliste werden keine Änderungen verlangt.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von 835 Stimmberechtigten sind deren 25 anwesend; das absolute Mehr beträgt 13.

Sämtliche Beschlüsse zu Sachgeschäften unterstehen somit dem fakultativen Referendum.

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. November 2021

Es gibt keine Fragen, Beanstandungen zum Protokoll. Der Präsident führt die Abstimmung durch.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung von 2021 wird von der KGV genehmigt.

Traktandum 2 Verwaltungsrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 85'538.06.- ab. Dadurch reduziert sich das Eigenkapital auf CHF 771'945.19.-.

Geringere Steuereinnahmen durch Kirchengaustritte und Mietausfälle der Herrengasse 108, die nur 3 Monate vermietet war, führten zu einem Defizit. Dieses wurde durch Neuanschaffungen (Internet in der Kirche und Leinwand) während der Kircheninnenreinigung und höhere Personalkosten durch Corona noch verstärkt. Das Defizit konnte aber mit den bestehenden Eigenmitteln gedeckt werden. Nach dem Durchgehen der Erläuterungen und nachdem keine Fragen gestellt werden, übergibt R. Schnetzler das Wort an Bruno Schmid, den Präsidenten der Finanzkommission.

Dieser erklärt, die FIKO habe die Buchführung und die Verwaltungsrechnung 2021 geprüft. Die roten Zahlen sind begründbar und die Finanzkommission empfehle der Kirchgemeindeversammlung, die Verwaltungsrechnung 2021 zu genehmigen.

Seitens der Kirchgemeinde werden keine weiteren Auskünfte verlangt.

Bruno Schmid verweist auf den Bericht der Finanzkommission und führt die Abstimmung durch.

Die Verwaltungsrechnung 2021 wird von der KGV genehmigt.

Traktandum 3 Kreditabrechnung

a. Sanierung der Westfassade sowie Isolierung Estrichboden.

Endlich kann die Kreditabrechnung vorgelegt werden, die aber eine massive Kreditüberschreitung von CHF 109'117.60.- vorweist. Nachdem das Gerüst aufgestellt war, wurde bemerkt, dass die Dachziegel ersetzt werden mussten wie auch die Dachrinne. Der Kamin wurde entfernt und Absturzsicherungen an allen Fenstern installiert.

Die Isolierung des Estrichs war teuer. Im Archiv wurde ein zusätzlicher Brandschutzabschnitt mit Licht erstellt, zur Lagerung der Paramente. Die FIKO bewilligte die zusätzlichen Arbeiten, um nicht zusätzliche Kosten und Aufwand zu generieren.

Von der Denkmalpflege wird ein Zuschuss von CHF 15'000.- erwartet.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden führt der Präsident die Abstimmung durch.

Die vorliegende Kreditabrechnung, mit einer Kreditüberschreitung von CHF 109'117.60.-, wird von der KGV genehmigt.

b. Innenreinigung Kirchenschiff 2021

Die Innenreinigung kann als grosser Erfolg angesehen werden. Die Abrechnung fiel günstiger aus als offeriert. Mit dem eingesparten Geld wurden innen und aussen die Beschriftungen aktualisiert und der Boden gereinigt.

Der Kanton und der Bund haben sich zusammen mit ca. 50% beteiligt. Der Zuschuss des Bistums betrug CHF 20'000.-.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden führt der Präsident die Abstimmung durch.

Die vorliegende Kreditabrechnung wird von der KGV genehmigt.

Traktandum 4 Kreditantrag für eine Erneuerung div. Steuerungsmodule (Licht /Glocken /Heizung/Klima) sowie Ersatz der alten Bankheizung. Antrag: CHF 165'000.-

Angelo Bruno begrüsst die Anwesenden und stellt das Projekt vor. Mindestens 2-3x pro Jahr haben wir Probleme mit den verschiedenen Steuerungsmodulen, wie z.B. Glocken, Uhr und Heizung. Aufgrund des Alters der Anlage gibt es keine Ersatzteile und deshalb müsste die Steuerung ersetzt werden. Die alte Heizung müsste auch revidiert werden, sie enthält aber Asbest und trägt, aufgrund ihrer offenen Konstruktion, zur Staub- und Russbildung in der Kirche bei. Die neue Heizung reduziert die Russbildung um mindestens 25% und durch die neue Steuerung wird der Stromverbrauch reduziert. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Fenster über die Klimasteuerung bedient werden und das Raumklima der Kirche optimiert wird. Wir erwarten mit der neuen Heizung und Klimasteuerung geringere Stromkosten.

Frau Margareta Obrist fragt, ob die Bodenheizungen auch gewechselt werden. Laut Bruno Angelo umfasst die Sanierung nur die Bankheizungen. Die Bodenheizungen bleiben.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden bedankt sich der Präsident bei Angelo Bruno für die Erläuterungen führt die Abstimmung durch.

Der Kreditantrag der Steuerungs- sowie Heizungsanlage in der Höhe von CHF 165'000.- wird von der KGV genehmigt.

Traktandum 5 Beratung des Budgets 2023 und Dekretierung der erforderlichen Steuern

Das Budget 2023 wurde, wie bis anhin, mit einem Steuerfuss von 24% berechnet und sieht einen kleinen Ertragsüberschuss von CHF 4'185.- vor.

Nach dem Durchgehen der Erläuterungen werden von Seiten der Kirchgemeinde keine weiteren Auskünfte mehr verlangt. Roland Schnetzler übergibt das Wort an den Präsidenten der FIKO, Bruno Schmid.

Die Finanzkommission empfiehlt, den Steuerfuss von 24% anzunehmen und das Budget 2022 zu genehmigen.

Das Budget 2023, mit einem Steuerfuss von 24%, wird von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt.

Der Präsident dankt den Anwesenden für ihr Vertrauen und der Finanzkommission und dem Finanzverwalter für deren Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit.

Traktandum 6 Wahlen

a. Pfarreirat

Alle Mitglieder des Pfarreirats werden für weitere 4 Jahre das Pfarreileben mitgestalten. Wir wählen in Globo mit Applaus Nunzia Izzo, Alois Kiser, Carmela Varrica, Kurt Zumsteg, Margareta Obrist, Annalisa Pattavino, Annamaria Herrera und Ricardo Laneri. Als Präsidentin stellt sich Nunzia Izzo wieder zur Verfügung.

Alle werden mit grossem Applaus bestätigt.

b. Finanzkommission

Auch die gesamte Finanzkommission macht 4 Jahre weiter und wir wählen sie wieder in Globo durch Applaus. Es sind Bruno Schmid, Dominik Dillinger und Andreas Thüning.

Als Präsident stellt sich wieder Bruno Schmid zur Verfügung.

Alle werden mit grossem Applaus bestätigt.

c. Wahlbüro

Leider ist unser Mitglied Markus Weiss verstorben, Rita Erhard hat nach 17 Jahren den Rücktritt angekündigt.

Zukünftig stellen sich Ute Ebinger und Anna Lena Schnetzler für diesen Dienst zu Verfügung.

Beide werden mit grossem Applaus bestätigt.

Als neues Mitglied der Kirchenpflege wurde Aby Chako gewählt. Alle bisherigen, Gina Quartillo, Angelo Bruno, Giuseppe Santoro und Roland Schnetzler wurden wieder bestätigt. Leider ist die Kirchenpflege nicht komplett und sucht noch eine Frau, die mitmachen möchte.

Der Präsident gratuliert auch Zbigniew Gruchola zur Wiederwahl als Synodenvertreter.

Traktandum 7 Verschiedenes und Umfrage

Infos zum Pastoralraum: Der Vorstand war unverändert und hatte 9 Sitzungen. Ab nächstem Jahr wird Gansingen fremdverwaltet, da keine Kirchenpflege gefunden werden konnte. Auch andere Gemeinden haben Mühe, wie auch wir, komplette Teams zu erstellen.

Durchs Jahr war wiederum eine Reeträite angesagt, diesmal im Wislikofen. 2 Tage wurde über das Miteinander gebrütet. Es musste auch ein neuer Präsident gefunden werden. Frau Claudia Dünner stellt sich hier zur Verfügung, allerdings nur mit Berufsreduzierung und wird somit vom Pastoralraum entschädigt. Weiter wurde beschlossen, mehr gemeinsame Gottesdienste zu planen.

Knackpunkte sind immer wieder die Themen Gottesdienstplanungen und die Jugendarbeit. Einen Jugendarbeiter aus Berlin zu haben, der auch in Berlin arbeitet, macht Abrechnungen schwierig. Zum Glück haben wir Pater Edoh, der um ein Jahr verlängert hat. Danken müssen wir auch Kurt Ruf, der uns bis zu seinem Knieleiden immer wieder ausgeholfen hat. Hoffentlich kommt er bald wieder ins Team zurück.

Erfreulicherweise haben wir auch wieder einen Pastoralraumleiter gefunden, Pater Solomon, ehemals Pastoralraum Wohlen, wird ab 1. Januar bei uns im Pastoralraum die Leitung übernehmen. Aufgrund der Vorgaben des Bistums wird er nicht in Laufenburg wohnen. Arbeits- und Wohnort sollen zukünftig getrennt sein. Wo der Pastoralraumleiter arbeitet ist also noch offen. Uns wurde versprochen in Bälde einen Pfarreiseelsorger zu erhalten. Im nächsten Jahr wird Pater Edoh dieses Amt übernehmen. Sobald ein/e zusätzliche/r Seelsorger/in gefunden wird, wird er oder sie diese Aufgabe übernehmen und ins Pfarrhaus einziehen. Die Aussichten sind nicht so schlecht, dass wir als Team wieder komplett werden und sich so auch einiges entspannt.

Infos zur Herrengasse 108: Wir sind fast am Ziel. Nächsten Samstag von 10 bis 12 Uhr können die Wohnungen besichtigt werden.

Der Umbau ist gut gelungen. Es sind 2 moderne Wohnungen entstanden. Die Handwerker und der Architekt haben gute Arbeit geleistet. Als Heizung wurde eine Luftwärmepumpe eingebaut, welche gleichzeitig auch die Raumlüftung übernimmt. Den Minergie Modus erfüllen wir aber nicht, da die Aussenfassade, aufgrund des Denkmalschutzes, nicht isoliert werden darf. Die Böden sind aus Eichenparkett und mit einer Bodenheizung ausgestattet. Die Stuckdecken sind renoviert und machen die Räume zu einem Bijou. Gleichzeitig wurde das WC des Sekretariats, welches sich im Wohnungsteil befunden hatte, neu gebaut. Es entstand auch ein neuer Archivraum für das Sekretariat. Die Dachwohnung ist, durch einen neuen Eingang, völlig von der unteren Wohnung getrennt und mit einer neuen Treppe zugänglich gemacht worden.

Durch die gestiegenen Baupreise und durch zusätzliche Massnahmen sind die Investitionskosten gestiegen. Die Kosten für die neue Treppe, Verteuerung Stuck, WC, Archivraum, Sekretariat, Gipserarbeiten waren schwierig abzuschätzen. Diese Arbeiten wurden jedoch immer, in Absprache mit der FIKO, bewilligt.

Für die Begleitung der Umbauten wurde eine Baukommission gegründet welcher Bruno Schmid, Jürgen Westhauser, Ute Ebinger und Roland Schnetzler angehörten. Ihnen und dem Architekten U. Weiss einen herzlichen Dank für das engagierte Mitgestalten.

Beide Wohnungen sind vermietet und so werden am 15. Dez, die ersten Mieter einziehen. Der Bruttozins beträgt CHF 43'200.- im Jahr.

Ehrungen und Personal Jubilare und Verabschiedungen:

Wir sind als Pfarrei sehr gut unterwegs. Alle Bedürfnisse sind abgedeckt und alle arbeiten eng miteinander. Das ist sicher ein Verdienst aller und darum vorweg allen es grosses Merci.

Besonderen Dank gilt unseren Jubilaren:

20 Jahre Pfarreirat und Präsidentin Nunzia Izzo, eine ausserordentliche Frau mit immer neuen Ideen und das als Hausfrau/Nonna und Berufsfrau.

20 Jahre als Präsident und Mitglied der FIKO, Bruno Schmid. Pflichtbewusst in dieser wichtigen Aufgabe und immer zur Kooperation bereit.

20 Jahre als Kirchenpflegepräsident, Roland Schnetzler. Ute Ebinger bedankt bei ihm für seinen engagierten Einsatz.

15 Jahre als Sekretärin, Anita Rüede. Dies stets loyal und hilfsbereit.

10 Jahre als Katechetin, Bea Olivito. Sie leistet tolle Arbeit und ist bei Eltern und Kindern sehr beliebt.

10 Jahre als Sakristan, Roli Schnetzler. Ute Ebinger bedankt sich bei ihm.

5 Jahre als Katechetin, Nunzia Izzo. Sie ist ein grosser Glücksfall für unsere Gemeinde.

5 Jahre Pfarreiratmitgliedschaft darf Frau Annamaria Herrera auch schon feiern.

Nun zu den Verabschiedungen: Es haben sich Ute Ebinger nach 12 Jahren und Jürgen Westhauser nach 7 Jahren nicht mehr auf die Wahlliste setzen lassen. Sie waren in unserem Gremium immer eine grosse Unterstützung. Dafür herzlichen Dank und zukünftig alles Gute.

Wir verabschieden auch 3 Lektoren, es sind Lina Weiss sowie Martina und Jürgen Westhauser, die auch noch als Kommunionhelfer tätig waren.

Martina Westhauser ergreift das Wort und merkt an, dass wie im Pfarrblatt geschrieben zum zweiten Mal das „Geschenkbäumli“ zu Weihnachten aufgestellt wird. Zum ersten Advent wird ein Baum in der Kirche aufgestellt. Dieser wird mit Anhängern geschmückt, auf denen die Wünsche der Kinder stehen. Wer etwas schenken möchte, soll doch in die Kirche kommen und sich einen Wunschanhänger nehmen. Dieses Jahr hat Sulz diese Idee auch übernommen. Das ist doch super!

Auch ein Dankeschön, an Elisabeth Perlini und Margit Huber. Sie haben den Seniorenspielenachmittag vom Placi und Irmgard Schmid übernommen. Die Termine stehen jeweils im Pfarrblatt.

Danke auch an Mirjam Bitter, die das Ministrantenwesen von der Familie Westhauser übernommen hat.

Danke auch an unseren beiden Hompage-Betreuer Rosmary und Aby Chako-Mammen.

Danke auch unserer Kirchenband Trio Finess für das Mitbegleiten unserer Gottesdienste.

Zu guter Letzt „Danke“ an das ganze Personal, denn Putzen, Blumen schmücken oder Wäsche waschen usw. sind auch wichtige Arbeiten für die Pfarrei.

Auch unseren herzlichsten Dank gilt der JUBLA. Sie ist wieder sehr gut aufgestellt und leistet wertvolle und nachhaltige Arbeit mit unseren Kindern.

Sie laden uns im Anschluss zum Apero ein. Herzlichen Dank.

Felix Klingele ergreift das Wort und begrüsst die Anwesenden. Am kommenden Freitag ist die letzte GV des Kirchenchors. Über 300 Personen haben im Laufe der Zeit mitgewirkt. Aber mit 12 Mitgliedern in Laufenburg und 12 in Sulz geht es nicht mehr weiter. Er bedankt sich bei der Kirchenpflege für die Unterstützung während der letzten „200“ Jahre.

Roland Schnetzler bedankt sich beim Kirchenchor und verweist auf die Schola, die auch weiter an der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste mitwirkt.

Martina Westhauser ergreift das Wort und bedankt sich bei der Kirchengemeinde, die das Pfingstlager unterstützt. Das Lager macht den Kindern und auch uns sehr viel Spass. Mein Mann und ich werden nächste Pfingsten zum dritten Mal den Küchendienst übernehmen. Momentan umfasst die Gruppe 19 Kinder. Unsere Töchter Anna und Thea sind inzwischen 19 Jahre alt und werden am Pfingstlager zum letzten Mal teilnehmen.

Der Präsident bedankt sich bei der Familie Westhauser für den Küchendienst.

Lina Weiss ergreift das Wort und merkt an, dass es schade ist, dass die Kreuzwegbilder so dunkel sind. Gemäss dem Präsidenten konnte, bei der Renovation nicht mehr aus diesen Bildern „herausgeholt werden“. Andere dürfen wir, wegen der Denkmalschutzaufgaben, nicht aufhängen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt ergreift der Präsident das Wort zum Thema KGV-Büchlein.

Um Kosten einzusparen, schlägt die Kirchenpflege vor, das KGV-Büchlein massiv zu verkleinern. D.h.es werden nur noch die Traktanden mit der Einladung verschickt. Neu muss man sich die Details der Rechnung und des Budgets von der Verwaltung holen oder von der Homepage der Kirchgemeinde herunterladen. Man kann sich aber auch direkt an das Sekretariat wenden, um die Details per Post zu bekommen.

Da niemand das Wort ergreift wertet der Präsident dies als Aufforderung das Büchlein im nächsten Jahr wie vorgeschlagen, einzuführen.

Schlusswort

Roland Schnetzler dankt für das Erscheinen und wünscht allen Anwesenden eine besinnliche Adventszeit, feierliche Weihnachtstage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und lädt zum Apéro ein, den die Jubla bereitgestellt hat.

Schluss der Kirchgemeindeversammlung: 21:45 Uhr

Laufenburg, 30. November 2022

Jürgen Westhauser, Protokollführer

Roland Schnetzler, Präsident Kirchenpflege